

Laibacher Zeitung.

Nr. 47.

Dienstag, den 14. Juny 1825.

Laibacher
Zeitung
1825

Laibach.

In Folge des eingelangten hohen Hofkanzleydecretes vom 14. Erh. 23. May l. J., Zahl 15. 175, und mit Bezug auf die hierortigen Kundmachungen vom 28. Dec. 1821, Z. 124, 4. Jänner 1822, Z. 152, und 21. Sept. 1822, Z. 158, wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, Johann Georg Schuster, Werkmeister und Cabinettsausseher im k. k. polytechnischen Institute zu Wien, habe seine mit a. h. Entschliessungen vom 25. Nov. und 2. Dec. 1821, dann vom 18. August 1822, auf die Erfindung „eines Gewehrverzeuges, auf eine Verbesserung der Metallschreibfedern, und auf eine Verbesserung der Feuerwahr, Patention“ erhaltenen drey Privilegien freiwillig zurückgelegt.

Vom k. k. klyrischen Gubernium. Laibach am 3. Juny 1825.

Das Decret der hohen Hofkanzley vom 15. Erh. 25. May l. J., Z. 151276, haben die Blechwaaren-Fabrikanten, Johann Vár und Joseph Moser in Wien, auf ihr mit a. h. Entschliessung vom 19. August 1823, auf die Erfindung „einer katóptrischen Beleuchtung“ erhaltenes Privilegium freiwillig zurückgelegt. Welches mit Bezug auf die hierortige Kundmachung vom 6. Oct. 1823, Z. 158, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Vom k. k. klyrischen Gubernium. Laibach am 3. Juny 1825.

Ungarn.

Se. k. k. Hoheit der Erzherzog Ferdinand Kronprinz sind am 31. May im erwünschtesten Wohlseyn von Wien zu Ofen, zum Besuche bei Sr. k. k. Hoheit dem Erzherzog Valatinus, angekommen, und im königlichen Schlosse von Höchstselben, und von des in Ungarn commandirenden Generalen, Erzherzogs Ferdinand königl. Hoheit, dann von dem Fürsten Primas, und von den Chefs der verschiedenen Behörden empfangen und bewillkommt worden. Se. k. k. Hoheit, Höchstweldche am 30. Früh von Wien abgereist waren, machten diese Reise auf der getraden Poststraße, nahmen Ihr Nachtlager am 30. in Gönyö, und trafen zu Ofen unter Befehle der Usner

städtischen Bürger, Cavallerie ein, welche dem erlauchten Prinzen bis an die Gränze des Stadtgebiethes entgegen geritten war.

Nachrichten aus Szerard, Tolna'er Comitats, zufolge, ist dieser ansehnliche, durch seinen Weinbau und den Kunstseiß seiner Einwohner berühmte Marktsteden, durch eine furchtbare Feuersbrunst am 25. May größtentheils abgebrannt.

Neue l. Straße über das Wormser Joh., den 25. May. Die Straße über das Wormser Joh., eine der läblichsten Unternehmungen unserer Zeit, ist vollendet. Der höchste Punkt derselben ist über 3000 Fuß über die Meeresfläche erhoben, und übertrifft daher an Höhe die lange angestaunten und bewunderten Straßenanlagen früherer Zeiten. Glücklich wurden die Hindernisse, welche die Natur des Terrains diesem Bawe entgegen stellte, durch die Kunst entfernt, und zwey nachbarliche Völker, beyde Unterthanen des großen österreichischen Kaiserstaates, dadurch in nächste Verbindung gebracht. Herr Jäger, Wirth von Landeck, besuche dieselben gestern, das erste Mal mit einem hehrseligen Frachtwagen, um Südfrüchte aus Vornio und Sondrio zu holen.

Lombardische venetianische Könige etc.

Venedig, den 18. May. Am 14. d. M. wurde die k. k. Hülle des am 7. d. verstorbenen k. k. Generals der Artillerie etc. Marquis von Chasteler in einem feyerlichen Leichenbegängnisse, dem der Hr. Gouverneur, der Hr. Patriarch, die Hrn. Hrn. geheimen Räthe und alle Civil- und Militärbehörden beywohnten, in die St. Stephans-Pfarrkirche getragen, und dann, bis zur vollständigen Beerdigung in der St. Johann- und Pauls-Kirche, in der Capelle auf der Insel Cristofore, beygesetzt. Die auf dem Stephans-Platze aufgestellten Truppen gaben 3 Salven, welche jederzeit vom Admiralschiffe mit 12 Kanonenschüssen erwidert wurden. Am 16. um 11 Uhr wurde für den Verstorbenen in der erwähnten Stephanskirche ein prachtvolles Requiem in Beyseyn der Behörden und einer großen Volksmenge gehalten. Das Trauergerüste hatte an den 4 Seiten

Inskriften, welche an die glänzenden Eigenschaften des Geistes und Herzens des Verewigten erinnerten.

33. M. der Kaiser und die Kaiserin, nebst 33. k. Hoheiten den Erzherzogen Franz Carl und Kaiser und Höchstderen durchlauchtigsten Gemahlinnen besuchten am 28. May die in den Sälen der k. k. Akademie der bildenden Künste eröffnete Ausstellung von Werken der Industrie und der technischen Künste, mit Ihrer Gegenwart, und geruhten, so wie bey dem bereits mehrere Tage vorher Statt gefundenen Besuche der in demselben Gebäude eröffneten Ausstellung von Werken der zeichnenden und bildenden Künste, Allerhöchstihre Zufriedenheit mit den Fortschritten in allen Zweigen der einheimischen Industrie zu äußern, welche weitersehrnd ihren Tribut zu dieser auserlesenen und zahlreichen Ausstellung beygetragen haben. Die Arbeiten in Gold und vergoldeter Bronze, die Stickereyen, Seidenzeuge, gewirkten Stoffe, feine Lederarbeiten, und unzählige andere Fabricate, sind sprechende Zeugen von den unablässigen Fortschritten, welche der, unter den Auspicien eines, alles wahrhaft Schönen, Gute und Nützliche eifrig fördernden, väterlichen Monarchen, blühende Kunst- und Gewerbfleiß in Allerhöchstihren lombardischen Staaten täglich macht.

Ihre Majestät die Kaiserin besuchten am 26. May das Kloster der Salesianerinnen zu S. Sofia, und geruhten sich, wie allenthalben bey dem Besuche frommer und wohlthätiger Stiftungen und Anstalten aufs sorgfältigste um die Umstände der Zöglinge, um den Religions-Unterricht, und um die vorgeschriebenen Lehrgesetze und Beschäftigungen zu erkundigen.

33. k. Hoheiten der Erzherzog Franz Carl und dessen durchlauchtigste Gemahlinn nahmen am 27. May den durch sein wunderbares Echo berühmten, in der Vorstadt gelegenen Pallast della Simonetta und den Triumphbogen bey der Straße del Sempione in Augenschein, und besuchten am folgenden Tage das Taubstummen-Institut.

Ihre Majestät die Frau Herzoginn von Parma ist am 28. May von Mailand nach Genua abgereist.

33. M. der Kaiser und die Kaiserin, sind am 30. May um 6 Uhr Morgens, in Begleitung 33. k. H. des Erzherzogs, Vicekönigs und Höchstdessen durchlauchtigsten Gemahlinn, von Mailand nach Genua abgereist, von wo Allerhöchstihnen nach einem Aufenthalte von einigen Tagen in gedachter Stadt, wieder nach Mailand zurückzukehren gedachten. 33. M. der König und die Königin beyder Sicilien wa-

ren bereits am Tage vorher, nach Genua abgegangen. Der Haus-, Hof- und Staatskanzler Sr. k. k. Majestät, Fürst von Metternich ist am 30. Abends nach Genua abgereist.

33. M. der Kaiser und die Kaiserin kamen auf ihrer am 30. May Morgens um 6 Uhr, unter dem Jucognito eines Herzogs und einer Herzoginn von Mantua, angetretenen Reise von Mailand nach Genua, am gedachten Tage um 9 Uhr früh durch Pavia, und wurden daselbst mit den lebhaftesten Freudensbezeugungen empfangen.

Ihre Majestät die Frau Herzoginn von Parma, welche am 30. May in Genua angekommen war, gedachte nach einem Aufenthalte von einigen Tagen alldort nach Piacenza abzureisen und am 4. oder 5. Juny daselbst einzutreffen, um den Grundstein zu einer neuen Brücke über die Trebbia zu legen.

Sr. k. k. Hoh. der Großherzog von Toscana sind am 26. May von Ihrer nach Mailand unternommenen Reise wieder im besten Wohlseyn in Florenz angekommen.

Der Handelsstand zu Mailand hat beschlossen, zur Feyer und zum Andenken an die segensreiche Anwesenheit Sr. Maj. des Kaisers in Allerhöchstihren lombardischen Staaten an die Stelle der alten Porta Comasina zu Mailand, ein neues Thor erbauen zu lassen, und die von dem Architekten Moraglia entworsenen Zeichnungen zu diesem Bau angenommen. Sr. Majestät der Kaiser geruhten am 27. May die von einer Deputation des gedachten Handelsgremiums Allerhöchstihnen vorgelegten Zeichnungen und Pläne zu diesem Bau huldreich entgegen zu nehmen, und derselben Ihre hohe Zufriedenheit darüber zu bezeugen.

Das k. k. Conservatorium der Musik wurde am 28. May mit einem Besuche Ihrer Majestät der Kaiserin, in deren Begleitung sich Ihre k. k. Hoheit die Vicekönigin befand, mit einem Besuche überrascht. Allerhöchstihnen geruhten die verschiedenen Säle dieses Institutes in Augenschein zu nehmen, einige von den Zöglingen desselben vorgetragene Musik- und Gesangsstücke anzuhören und an dieselben, wie an die Lehrer und Lehrerinnen verschiedene Fragen zu richten.

Am 29. May leistete der Präsident des obersten Appellationsgerichts zu Mailand, Hr. Francesco della Porta, den Eid als k. k. wirkl. geheimer Rath in die Hände Sr. Majestät.

Königreich Sardinien.

Venua, den 28. May. Am 24. d. kamen der Fürst und die Fürstinn von Carignan, und am 26. die Erzherzoginn Luise von Toscana hier an. — Heute erwartet man den Fürsten von Salerno und seine Gemahlinn. Der König und die Königin von Neapel werden am 30., und am 31. der Kaiser und die Kaiserinn von Osterreich in Begleitung des Fürsten von Metternich hier eintreffen. Fast das ganze diplomatische Corps befindet sich schon seit einigen Tagen hier. Namentlich die Gesandten von Frankreich, Rußland, Preußen, der Niederlande, Sicilien, England, Baiern, so wie der päpstliche Charge d'Affaires. Alle Gasthöfe sind voll Fremden, unter welchen sich auch der Fürst Constantin Czarsky, einer der ersten pohlnischen Großen, befindet.

Päpstliche Staaten.

Rom, den 28. May. Am verfloffenen Mittwoch reiste der Cardinal: Erzbischof von Neapel, Luigi Ruffo, von hier nach seinem erzbischöflichen Sitze ab. — Am 25. d. wurde in der Vaticankirche die Seligsprechung des neulich beatificirten Giuliano da Sant'Agostino mit großer Feyerlichkeit begangen. Unter dem Donner der Artillerie der Engelsburg wurde das apostolische Breve abgelesen. Der h. Vater verrichtete an diesem Tage Nachmittag vor dem Bildnisse des Seligen seine Andacht. — An demselben Tage wurden die eingelassenen Muster von Wollenfabrikanten von einer Commission unter Leitung des Cardinal: Kämmerlings, Galeffi, geprüft. Die Preisvertheilung wird ehestens Statt haben.

Großbritannien und Irland.

Vor Kurzem heirathete zu London ein gewisser Henry Taunton, 95 Jahre alt, eine 56jährige Witwe. Diese Heirath erregte damals allgemeines Aufsehen. Wenige Tage nach der Hochzeit empfand der hochbetagte Ehemann eine so große Reue über diesen Schritt, daß er sich die Gurgel abzuschneiden versuchte; es gebrach ihm aber an Kraft dazu, und so verkehrte er sich nur leicht. Am 25. May ist ihm aber seine Frau darin zu Hülfe gekommen; sie stürzte ihn, als er eben ausgehen wollte, von der Treppe hinunter, so daß er auf der Stelle todt liegen blieb. Diese Furie ward auf frischer That ergriffen, und wird in den nächsten Sitzungen des Assisengerichtes ihr Urtheil empfangen.

Frankreich.

Am 25. ertheilte der König feyerliche Audienz dem Ablegaten des Papstes, Hrn. Ancajani, der Sr. Majestät ein Breve von Sr. Heiligkeit überreichte, und das Varet für den Cardinal Fürsten von Croi, Großalmo-

senier von Frankreich, überbrachte. Hierauf überreichte der Ablegat dem Dauphin den 7. weihen Degen und das Wehrgehänge, womit Sr. königl. Hoheit ein Geschenk machte. Die Frau Dauphine erhielt von dem heiligen Vater den silbernen Hammer, den Sr. Heiligkeit bey Eröffnung der seit 50 Jahren verschlossenen heiligen Pforte gebraucht hatte, und die Medaillen, die unter derselben eingemauert waren.

Am 24. Morgens reiste Sr. Majestät in Begleitung des Dauphin nach Compiègne ab.

Die Frau Dauphine ist am 24. May nach Compiègne abgereist, wohin der König mit dem Dauphin vorangegangen war. — Der Herzog und die Herzoginn von Orleans werden sich am 27. nach Tinquary bey Rheims begeben, wo sie sich mit den übrigen Prinzen vom Geblüt vereinigen werden, um den König bey seinem feyerlichen Einzuge in Rheims zu begleiten.

Die königliche Krone, deren Werth auf 18 1/2 Millionen Franken geschätzt wird, war bey dem königlichen Hofjuwelier, Hrn. Bapst, dem Publicum auf einige Tage ausgestellt.

Die Etoile liefert folgende Beschreibung des königlichen Thrones zu Rheims: „Ein frey stehender, von zwölf Säulen und acht Pilastern getragener Triumphbogen bildet denselben. Auf vier einzeln stehenden Säulen, auf jeder Seite des Thrones, ruhen die Insignien der königlichen Würde; der Scepter, die Hand der Gerechtigkeit, die Krone und das Schwert. Auf der Plattform des prachtvollen Monuments bekränzen die Religion und Frankreich den Nahmen Carls X., den eine von Lorber- und Öhlzweigen gekrochene Krone umschlingt. Der ganze Triumphbogen ist von weißem Marmor; die Verzierungen und Figuren darauf sind in Gold ausgeführt, die Säulen von Lapis Lazuli, der Thronhimmel innerhalb des Triumphbogens, unter welchem der König sich niederläßt, ist von violettem Sammet mit goldenen Lilien besät. — Sechzig Kronleuchter, jeder von 7 Fuß Höhe und mit 36 Kerzen besetzt, gießen ihr Licht von oben über die Kirche aus, während an jeder Säule ein in gothischer Form ausgeführter Lichtträger 20 Kerzen hält.“

Am 19. May in der Frühe um 7 Uhr ist in Rennes die Pulverwerkstatt des dortigen Artillerie: Regiments mit einem fürchterlichen Knall aufgefliegen. Von 50 Arbeitern, die dort beschäftigt waren, sind, so viel man bis jetzt weiß, 36 getödtet oder verwundet. Das Haus ist verschwunden, und das brennende Dach ward auf eine Bräuerrey jenseits des Flusses geschleudert. Man

hat in diesem Flusse Menschen mit zerbrochenen Beinen und sogar bloße Kumpfe gefunden. 32 Arbeiter sind nach dem Hospital gebracht. In allen benachbarten Häusern sind die Fensterrahmen gesprungen.

Vermischte Nachrichten.

In dem, eine kleine Stunde von Mainz entlegenen Dorfe Hechtsheim ist am 22. May das gräßliche Verbrechen des Brudermords begangen worden. Einer der achtungswürdigsten Bürger, Hr. Klein, wurde von seinem Bruder, dem sogenannten Jagd-Klein, auf dem Wege zur Kirche meuchelmörderisch erschossen. Letzterer, der durch eine ungerregelte Lebensweise seine öconomischen Verhältnisse zerrüttete, hatte gegen seinen wohlhabenden Bruder seit vielen Jahren einen Groll, und drohte öfters laut, ihn bey erster Gelegenheit zu erschießen. Diese Drohung wurde an dem Unglücklichen an jenem Tage vollzogen. Hinter seinem Fenster hatte der Mörder mit mehreren geladenen Flinten aufgepaßt, und mit grausamer Vorsätzlichkeit mehrere Schüsse gethan, bevor er das Brudermord traf. Ein gesattelttes Pferd wartete des Mörders im Hofe, das er nach der That bestieg und zum Dorfe hinausprengte. Seine Freyheit dauerte indessen nur kurze Zeit, denn schon um 4 Uhr Nachmittag brachte die Gensd'armarie diesen Bösewicht zurück; er erwartet sein wohlverdientes Schicksal im Zuchthause.

Fremden-Anzeige.

Angelommen den 7. Juny 1825.

Herr Paul Edler v. Prato, k. k. Hofconcepiist, von Wien n. Triest. — Frau Antonia di Caboa, Edelfrau, mit Niclas Viciniscia, v. Triest n. Wien. — Hr. Anton Primbs, Director des k. baier. Appellat. Gerichts im Starkreise, v. Grätz n. Triest. — Die Herren Nicolo Anthoine, prov. Kanzleist bey der Triester Civil-Bau-direction; Joh. Ludwig Wilh. v. Brasier, Privater, und Anton Nobile, Gutsbesitzer, alle drey v. Wien n. Triest. — Hr. Franz Reyer, Großhändler, v. Triest n. Wien. — Die Herren Moriz Schloß, Kaufmann; Jacob Planzer, Handelsmann, und Carl Lugano, Handl. Agent, alle drey v. Wien n. Triest.

Den 8. Hr. Carl Graf v. Frißert, Güterbesitzer mit Gemahlinn, v. Wien n. Mailand. — Frau Helena Baroninn v. Rosenthal, Güterbesitzerinn, mit Fräulein Schwester, v. Grätz n. Görz. — Hr. Jos. Schwingenschloß, Oberbeamte und Justizr., v. Triest n. Wien. — Hr. Justus Thiele, Bibliothekssecretär, v. Neapel nach Wien. — Hr. Franz Passy, Catastralrechnungs-Official, v. Triest n. Grätz. — Hr. Franz Mattofsch, Pfarrer, v. Paul Mattofsch, v. Ugram n. Triest. — Hr. Joh. Christ. Holten, Theolog, v. Neapel n. Wien. — Die Herren Joh. Jac. Braig, börssem. Handelsmann, und Andr. Kosler, Handelsmann, beyde v. Triest n. Wien. — Hr. Jos. v. Leitenburg, Apotheker, mit Gattinn, v. Grätz n. Triest.

Den 9. Hr. Jos. de Bajzsch Edler v. Veszsch, Gerichtstafel-Assessor, mit Gemahlinn, v. Mailand nach Roitsch. — Frau Johanna Pasolini Edle v. Ehrenfels, Magistratssecretärs-Gattinn, mit Tochter und Schwester, v. Triest n. Grätz. — Hr. Ludwig v. Stariczki, Handelsmann, v. Grätz n. Fiume.

Abgereist den 7. Juny 1825.

Frau Baroninn v. Schimelfening, k. k. Hofraths-Witwe, mit Fräulein Tochter, und Hr. Andreas Hofmann, Handelsmann, mit Gattinn und Schwägerinn, beyde n. Triest.

Curse vom 9. Juny 1825.

Mittelpreis.

Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	95 3/8											
Verloste Obligationen u. Ararial-Obligationen der Stände von Tyrol	<table border="0"> <tr> <td>zu 6 v. H.</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>zu 5 v. H.</td> <td rowspan="2">} 95 1/4</td> </tr> <tr> <td>zu 4 1/2 v. H.</td> </tr> <tr> <td>zu 4 v. H.</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>zu 3 1/2 v. H.</td> <td>—</td> </tr> </table>	zu 6 v. H.	—	zu 5 v. H.	} 95 1/4	zu 4 1/2 v. H.	zu 4 v. H.	—	zu 3 1/2 v. H.	—		
zu 6 v. H.	—											
zu 5 v. H.	} 95 1/4											
zu 4 1/2 v. H.												
zu 4 v. H.	—											
zu 3 1/2 v. H.	—											
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	55 3/8											
detto detto zu 2 v. H. (in C.M.)	44											
Obligationen der allgem. ungar. Hofkammer	zu 2 1/2 v. H. (in C.M.) 54 3/4											
Obligationen der Stände v. Oesterreich unter und ob der Enß, von Böhmen, Mähren, Schleßen, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz.	<table border="0"> <tr> <td>zu 3 v. H.</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>zu 2 1/2 v. H.</td> <td rowspan="2">} —</td> <td rowspan="2">—</td> </tr> <tr> <td>zu 2 1/4 v. H.</td> </tr> <tr> <td>zu 2 v. H.</td> <td rowspan="2">} 43 3/5</td> <td rowspan="2">—</td> </tr> <tr> <td>zu 1 3/4 v. H.</td> </tr> </table>	zu 3 v. H.	—	—	zu 2 1/2 v. H.	} —	—	zu 2 1/4 v. H.	zu 2 v. H.	} 43 3/5	—	zu 1 3/4 v. H.
zu 3 v. H.	—	—										
zu 2 1/2 v. H.	} —	—										
zu 2 1/4 v. H.												
zu 2 v. H.	} 43 3/5	—										
zu 1 3/4 v. H.												
Wiener Oberk. Amts-Oblig. zu 2 1/2 v. H.	—	37										
Bankactien pr. Stück 1200 in C.M.												

Janas Alois Edl. v. Kleinmayr, Verleger und Redacteur.

An die P. T. Herren Pränumeranten der Laibacher Zeitung,

welche noch rückständige Pränumerations-Beträge zu leisten haben, findet man sich genöthigt die Erinnerung zu machen, diese noch vor Ablauf dieses Monaths, als dem Schlusse des ersten Semesters, gefälligst einzusenden. Laibach den 13. Juny 1825.

Jg. Edl. v. Kleinmayr'scher Zeitungs-Verlag.